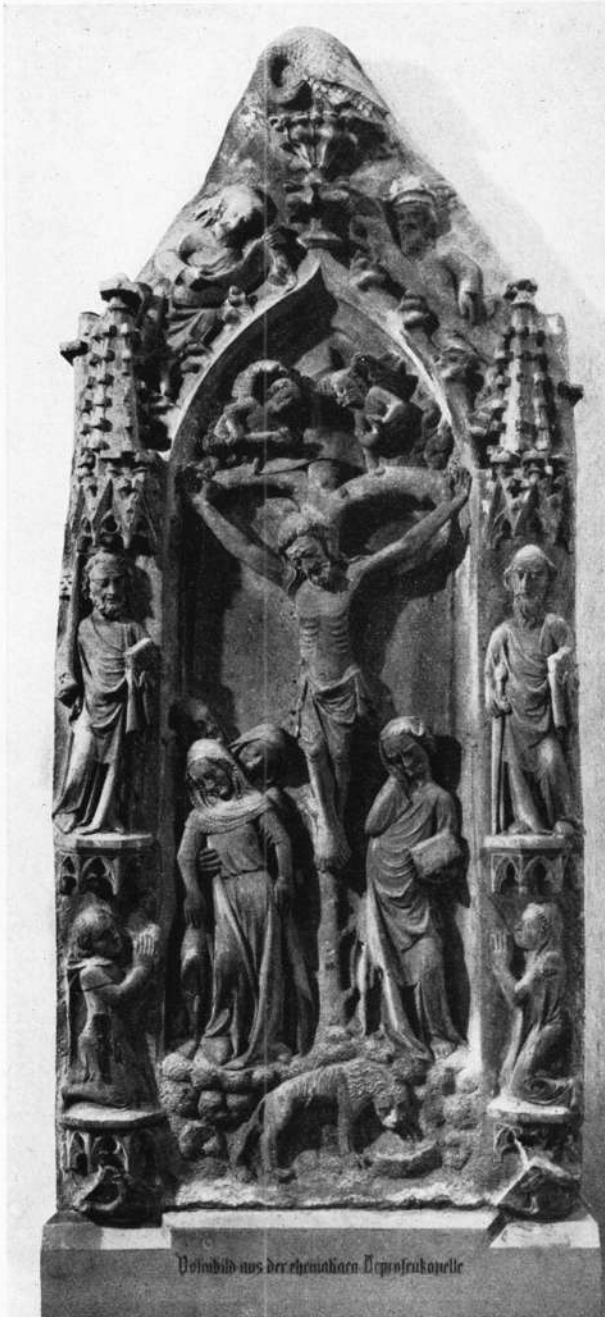


Der gotische Leprosenstein an der Westwand der Burkardus-Kirche in Würzburg stammt aus der Leprosenkapelle in der Nähe von Himmelspforten. 1664 wurde er in die Mauer am Zeller Tor aufgenommen und im Jahre 1881 in die Pfarrkirche St. Burkard versetzt, da die Leprosenkapelle der hiesigen Pfarrei unterstanden hatte. Er ist durch die formale Ausführung (der Nürnberger Lorenzpforte naheehend, siehe W. Pinder: Mittelalterliche Plastik Würzburgs I. 1924) wie durch seine Symbolsprache bedeutend. Er zeigt Christus, der den Aussatz der Sünde von der Menschheit hinwegnahm, oben den sagenhaften Vogel Pelikan, der seine Brust aufschlitzt, wenn seine Jungen am Verdursten sind; zwei Prophetengestalten, welche das Leiden des Herrn vorhersagten; Petrus und Paulus, welche die Kreuzeslehre in Europa verkündigten; die Stifterfamilie Brünlin und den Löwen, der seine blinden Jungen durch Anhauchen zum Leben erweckt, das Sinnbild für Christus, den Löwen aus dem Stamme Juda, der aus dem finsternen Grabe erstand. Die Leprosen wurden wegen der Ansteckungsgefahr durch den Aussatz feierlich von der Gemeinde ausgeschieden, hatten eigenes Haus, eigene Kapelle, eigenen Friedhof, in der Nähe eines Flusses zum Baden, einer Strasse, um Almosen von den Vorüberziehenden zu erbitten. Im Notfall durften sie in die Stadt betreten, mit einer Klapper meldeten sie sich und nahmen die ihnen vom Fenster aus überreicherten Lebensmittel mit einem Spieß entgegen.



Ostermorgen

Der Tag stand strahlend auf und warf
seine Lerchen jubilierend in die Luft.
Die Frauen weckte Gram und Trauer
und der Schmerz geleitete sie hin zur Gruft.

Rings lag die Frühe perlend noch im Gras
und Zypressen hüteten ihr Schweigen.
Es roch nach Staub, denn Dämmerwind
ließ ihn, dem Tag zum Gruße, steigen.

Die Frauen schrieben ihre Spuren
in den Staub des Weges hin zum Garten.
Angst und Sorge waren es, die sich
mit ihrer Trauer, um den Toten paarten.

Aus dem gesprengten Grab empfangen sie
der Osterbotschaft freudenreiche Kunde.
Die Frauen liefen hochbeglückt zur Stadt
und legten sie in ungezählter Menschen Munde. –

Der Tag steht strahlend auf und wirft
seine Lerchen jubilierend in die Luft,
denn jeder Morgen birgt in seinem Licht die Kunde
von Christi Auferstehung aus der Totengruft. –